Autorinnen und Autoren

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **73 (2006)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Autorinnen und Autoren

Andreas BIHRER, Dr. phil., wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau; Schwerpunkte: Stadt und Bistum Konstanz, Habsburger, Stiftskirchen, Höfische Kultur, Exil, Attentate.

Werner BOSSHARD, lic. phil. I, Redaktor beim Historischen Lexikon der Schweiz (HLS) in Bern; forscht im Rahmen einer Dissertation zu den Zürcher Gemächtbüchern über Verwandtschafts- und Vermögensstrukturen im Spätmittelalter.

Stefan FREY, lic. phil. I, Historiker, arbeitet an einer Dissertation zum Thema Zürcher Stadtadel im 15. Jahrhundert.

MICHAEL JUCKER, Dr. phil., Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster; hat über die eidgenössische Tagsatzung im Spätmittelalter an der Universität Zürich promoviert. Aktuelle Forschungsprojekte zu Vorformen des Völkerrechtes, Kulturgeschichte des Krieges, Kommunikationsgeschichte. Habilitationsvorhaben zur Ökonomie und Symbolik der Kriegsbeute.

Oliver LANDOLT, Dr. phil., Historiker und wissenschaftlicher Archivar am Staatsarchiv des Kantons Schwyz. Forscht und publiziert zu kultur-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Themen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit.

Peter NIEDERHÄUSER, lic. phil. I, freischaffender Historiker in Winterthur, arbeitet vor allem zur Zürcher Landesgeschichte; verschiedene Publikationen zum Adel, zu Winterthur sowie zu Architektur und Städtebau.

Fritz RIGENDINGER, Dr. des., freischaffender Historiker mit Forschungsschwerpunkt sarganserländische Regionalgeschichte. Bearbeiter der Rechtsquellen des Sarganserlandes.

Christian SIEBER, Bearbeiter der «Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich», forscht zur Zürcher und Schweizer Landesgeschichte (mit einem Schwergewicht in der Zeit des Alten Zürichkriegs) und zur Geschichtsschreibung des 16. Jahrhunderts.

Dieter SPECK, Dr. phil., Leiter des Universitätsarchivs in Freiburg i. Br., arbeitet zu landes- (Schwerpunkt vorderösterreichische Lande) und universitätsgeschichtlichen Themen.

Bernhard STETTLER, Prof. Dr.; emeritierter Professor für Geschichte des Mittelalters an der Universität Zürich, Bearbeiter der 2001 abgeschlossenen Neuedition des «Chronicon Helveticum» von Aegidius Tschudi (1505–1572) und Verfasser des Standardwerks «Die Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert. Die Suche nach einem gemeinsamen Nenner».

Pascale SUTTER, Dr. phil.; wissenschaftliche Mitarbeiterin der Schweizerischen Rechtsquellenstiftung (Stadt und Herrschaft Rapperswil). Schwerpunktthemen: Alltags-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Nachbarschaft, Fürsorge, Delinquenz, soziale Konflikte).